


PSYCHOLOGIE HEUTE

LEBEN

Kinder - Dreijährige wägen ab

Können auch Dreijährige bereits Argumente gewichten? Drei Studien zeigen, wie selbst die Kleinsten schon abwägen.

VON SUSANNE ACKERMANN

 03. JUN 2022

Kinder sind offenbar ab drei Jahren in der Lage, Argumente zu bewerten und gegeneinander abzuwägen. Dies zeigen drei entwicklungspsychologische Studien. Die insgesamt knapp 269 drei- bis fünfjährigen Probandinnen und Probanden waren problemlos fähig, ihre Meinungen zu revidieren, wenn sie überzeugt waren, dass es für die Gegenmeinung die besseren Fakten und Hinweise gab. Sie identifizierten auch Argumente, die für oder gegen andere Begründungen sprachen.

Das Forschungsteam zeigte zum Beispiel verschlossene Boxen in verschiedenen Farben und Formen, in einigen sollte sich eine Belohnung verstecken. In welchen, sollten die Kinder herausfinden. Dazu sahen sie Videos, in denen eine Puppe entweder nutzlose oder hilfreiche Hinweise

gab, etwa auf ein unterschiedliches Gewicht der Boxen oder Geräusche, die sie machten, wenn man sie schüttelte. Die Kinder erkannten schnell, ob die Informationen ihnen weiterhalfen oder nicht.

In einem weiteren Experiment sahen sie eine Geschichte zweier Jungen, deren Haustier entwischt war und denen zwei mögliche Verstecke gezeigt wurden. Die jungen Probandinnen und Probanden sollten sich eine Meinung bilden und hörten anschließend Argumente, die für oder gegen das jeweilige Versteck sprachen. Auch dies verstanden sie ohne Mühe.

Literatur

Hanna Schleihauf u.a.: How children revise their beliefs in light of reasons. Child Development, 2022. [DOI: 10.1111/cdev.13758](https://doi.org/10.1111/cdev.13758)

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Empathie

Empathie gilt als erstrebenswert – aber zu viel davon kann schaden. Doch was genau bedeutet Empathie, wie kann man sie messen und verbessern?

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.